



Presse-Information 12. Januar 2018

BOULEVARD BERLIN – Ein Jahrhundert Komödie am Kurfürstendamm

Eine Fotoausstellung in Kooperation mit der Komödie und dem Theater am Kurfürstendamm und der Stiftung Stadtmuseum Berlin

18. Januar bis 27. Mai 2018

Eröffnung: 18. Januar 2018 im Anschluss an die Vorstellung von „Die Tanzstunde“ in der Komödie am Kurfürstendamm

In der letzten Spielzeit vor dem Abriss erinnert eine Ausstellung an die glanzvolle – fast 100-jährige Geschichte der Komödie. In der wechselvollen Historie der Bühne spiegeln sich 100 Jahre Berliner Leben. Rund 60 Fotos aus dem reichhaltigen Bestand der Stiftung Stadtmuseum Berlin konnten dank der Förderung der TheaterGemeinde Berlin dafür digitalisiert und restauriert werden.

Martin Holländer und Martin Woelffer zur Ausstellung

Martin Holländer, der Geschäftsführer der TheaterGemeinde Berlin, betont: „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, das vielfältige Kulturleben der Stadt mitzugestalten. Daher engagieren wir uns immer wieder auch als Kultur-Sponsor. Mit diesem Ausstellungsprojekt können wir einerseits bisher unveröffentlichtes Archivmaterial der Stiftung Stadtmuseum Berlin einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen und andererseits auf die Geschichte der Komödie am Kurfürstendamm und deren Bedeutung für das Berliner Kulturleben hinweisen.“ Theaterchef Martin Woelffer bekräftigt das und findet: „Diese Ausstellung kommt für uns zur richtigen Zeit. Rund vier Monate vor dem Abriss der beiden Boulevardtheater wird hier noch einmal dokumentiert, wie bedeutend die Komödie am Kurfürstendamm für Berlin war und ist. Ich möchte mich sehr herzlich bei der Theatergemeinde Berlin und der Stiftung Stadtmuseum Berlin für ihr Engagement bedanken. Ohne deren Unterstützung wäre die Ausstellung nicht möglich gewesen.“

Schauspieler und Inszenierungen, die Theatergeschichte geschrieben haben

Zu sehen sind Außenansichten der Komödie sowie Abbildungen von zahlreichen namhaften Schauspielerinnen und Schauspielern wie Marlene Dietrich, Heinz Rühmann, Curt Bois, Harald Juhnke, Günter Pfitzmann, Georg Thomalla und zeitgenössischen Darstellern, die mit ihrem Können das Boulevardtheater auch für neue Zuschauergenerationen interessant gemacht haben. In der Ausstellung werden zudem erstmals handgezeichnete Kostümfigurinen und Bühnenbildentwürfe sowie ein Original-Theatersessel aus der Erstausrüstung der Komödie gezeigt.

Die Geschichte der Komödie am Kurfürstendamm

Zu Beginn der 1920er-Jahre versuchte Theaterdirektor Max Reinhardt eine neue intime Spielstätte für 500 Besucher im prosperierenden Westen der Stadt zu finden. Dafür bot sich eine gute Gelegenheit am Kurfürstendamm 206, als der geplante Umbau des Gebäudes zu einem Filmtheater 1923 scheiterte.

Der beauftragte Architekt Oskar Kaufmann löste diese reizvolle Aufgabe brillant und baute ein kleines, elegantes Saaltheater mit einem zweigeschossigen Logenkranz. Zugänglich war das Theater, obwohl im hinteren Teil des Gebäudekomplexes gelegen, durch einen imposanten Haupteingang vom Kurfürstendamm aus. Mit dem Namen Komödie wurde sowohl das Programm verkündet als auch für die neue Unterhaltungsstätte geworben.

Die festliche Eröffnung im November 1924 mit Goldonis „Diener zweier Herren“ war nicht nur ein großer künstlerischer Erfolg, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges. Reinhardt ließ den Theateraufführungen in den Nachtstunden zwischen elf und zwei Uhr noch Revuen folgen, die dem Haus ein großes Publikum brachten.

Seit 1934 leitete Hans Wölffer die Bühne, bis das Gebäude bei Luftangriffen 1943 beschädigt wurde.

Achim von Biel eröffnete bereits im März 1946 das wiederhergestellte Theater mit Schillers „Kabale und Liebe“. 1951 konnte Hans Wölffer die Komödie erneut übernehmen und er versuchte mit Stücken von Curt Goetz, Oscar Wilde und ab 1954 mit Musicalvorlagen Unterhaltungstheater mit literarischem Anspruch zu bieten. Gemeinsam mit dem Theater am Kurfürstendamm entwickelten die Wölffers die Spielorte seit 1963 zu den bekanntesten Boulevardbühnen der Stadt. Seit drei Generationen schreiben Hans, Jürgen, Christian und Martin Woelffer Berliner Theatergeschichte.

BOULEVARD BERLIN – Ein Jahrhundert Komödie am Kurfürstendamm

Ausstellung in Kooperation mit der TheaterGemeinde Berlin

und Stiftung Stadtmuseum Berlin

18. Januar bis 27. Mai 2018 in der Komödie am Kurfürstendamm

Eröffnung: 18. Januar 2018 im Anschluss an die Vorstellung von „Die Tanzstunde“ in der Komödie am Kurfürstendamm

Führungen durch die Ausstellung und die Komödie am Kurfürstendamm finden am 15. Februar 2018, 15. März 2018, 19. April 2018 und 10. Mai 2018, jeweils um 18.30 Uhr, statt. Da die Teilnahme auf 25 Personen begrenzt ist, bitten wir um telefonische Voranmeldung unter Tel. 030/88 59 11 88. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahme nur für Gäste möglich, die im Anschluss an die Führung die Vorstellung besuchen. Die Führung kostet pro Person 5€.

Pressekontakt: Martin Holländer, TheaterGemeinde Berlin, Tauentzienstr. 3, 10789 Berlin

Tel. 030-212 963 51, Mobil: 0160-297 14 32, E-Mail: martin.hollaender@tg-berlin.de